

## Kellerassel (*Porcellio scaber*)

Anders als die Land und Süßwasser bewohnenden Insekten leben die meisten der nahe verwandten Krebstiere (weltweit 50 000 Arten) im Meer. Echte Landbewohner findet man bei Krebstieren nur unter den etwa 3 500 Landasselarten, die ein lungenartiges Atemsystem (sog. Tracheenlungen) aufweisen und ihren Nachwuchs wie alle Asseln in einem Brutbeutel an der Bauchseite des Weibchens heranreifen lassen – ohne dafür ins Wasser gehen zu müssen. Die Kellerassel (Bilder oben) ist unsere häufigste Landassel und fast überall da zu finden, wo es nicht zu trocken ist und Pflanzenreste anfallen. Die werden mit den Mundwerkzeugen zerkleinert, Nährstoffe werden im Darm entzogen. Der krümelige Asselkot ist wichtiger Humusbestandteil und wird durch andere Zersetzer (Destruenten) weiter zerlegt. Mikroorganismen vollziehen den letzten Abbauschritt, wodurch der Stoffkreislauf geschlossen werden kann. Bild unten: tropische Weiße Asseln (*Trichorhina tomentosa*) haben ein Blatt der Falllaub-schicht bis auf die harten Blattadern skelettiert.

